Gemeinde Pliezhausen AZ 771.45
Landkreis Reutlingen

28.02.2022
AZ 771.45
Stefan Adam

Beschaffung Notreserve Dieselkraftstoff für Bauhof und Feuerwehr angesichts des Ukraine-Kriegs

I. Eilentscheidung des Bürgermeisters

Die Gemeinde Pliezhausen beschafft kurzfristig ca. 10.000 l Dieselkraftstoff als Notreserve für den Bauhof und die Feuerwehr zur Sicherstellung der Einsatz- und Betriebsfähigkeit über die Eigenverbrauchstankstelle angesichts der nicht absehbaren weiteren Auswirkungen des Ukraine-Kriegs auf die Energie- und Kraftstoffverfügbarkeit. Die Beschaffung erfolgt im Wege einer außerplanmäßigen Ausgabe bzw. unter Verwendung der im Haushalt vorgesehenen Deckungsreserve.

Pliezhausen, den 28.02.2022

Christof Dold
Bürgermeister

II. Begründung

Der Gemeindetag Baden-Württemberg hat seine Mitgliedsgemeinden am gestrigen Sonntag über mögliche Auswirkungen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine auf die kommunale Ebene informiert und zur Vorsorge für möglichen Engpasssituation oder weitere Krisenszenarien aufgerufen. Ein Aspekt dabei ist eine mögliche Verschärfung der aktuellen Energiekrise durch weitere Verknappungen oder Einstellung von Lieferungen aus Russland. Der Gemeindetag weist hierzu u.a. auf Folgendes hin:

Weiterhin könnten sich auch vorübergehende Engpässe der Mineralölversorgung in den Kommunen bemerkbar machen (derzeit liegt nach unserem Erkenntnisstand auch hier noch keine Mangelsituation vor). Es bietet sich an Tankkapazitäten kommunaler Heizungsanlagen, kommunaler Fahrzeuge (insbesondere Feuerwehren und Bauhöfe) sowie etwaige Tankkapazitäten eigener „Betriebstankstellen“ (bspw. in Bauhöfen) bestmöglich auszuschöpfen. Dadurch wäre eine möglichst lange Aufrechterhaltung des Betriebs im Falle von vorübergehenden Versorgungsengpässen gewährleistet.

Es ist daher keinesfalls auszuschließen, dass sich auch in Baden-Württemberg eine verschärfende Lageentwicklung ergibt.

Im vergangenen halben Jahr wurde eigentlich die Kraftstoffversorgung der Gemeinde für Fahrzeuge des Bauhofs und der Feuerwehr auf den Direktbezug (Vor-Ort-Betankung) bei der Firma Knecht umgestellt. Dies vor dem Hintergrund, dass die Eigenverbrauchstankstelle beim Bauhof aufgegeben werden sollte, da diese für einen zukünftigen Betrieb ansonsten hätte aufwendig umgerüstet werden müssen. Glücklicherweise steht aber der Rückbau aktuell noch aus und konnte die Eigenverbrauchstankstelle ohne großen Aufwand kurzfristig wieder reaktiviert werden. Um für den Fall einer sich verschärfenden Krisensituation gewappnet und auf eventuelle Lieferengpässe vorbereitet zu sein, beschafft die Gemeinde daher kurzfristig ca. 10.000 l Dieselkraftstoff, um in der Eigenverbrauchstankstelle eine Notreserve für Feuerwehr und Bauhof anzulegen. Bei einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von ca. 20.000 l könnte so die Einsatzfähigkeit von Bauhof und Feuerwehr im worst case für ca. ein halbes Jahr gesichert werden. Das Beschaffungsvolumen beträgt ca. 17.000 € (ca. 1,69 €/l brutto). Über eine im Zuge der Umstellung bereits beschaffte mobile Tanklösung stehen weitere 1.000 l als mobile Notreserve zur Verfügung.

Die Bewirtschaftungsbefugnis des Bürgermeisters für überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben und zur Verwendung von Deckungsreserven liegt nach der Hauptsatzung bei bis zu 10.000 € im Einzelfall. Da aufgrund der nicht absehbaren Entwicklung und der unübersehbaren Lage mit einer hohen Dynamik sowie täglich (signifikant) steigenden Preisen mit einer Entscheidung zur Sicherung der Handlungsfähigkeit der Gemeinde für den schlimmsten Fall nicht bis zur Gemeinderatssitzung am 29.03.2022 zugewartet werden kann und auch eine form- und fristlos einberufene Notsitzung nach § 34 Abs. 2 GemO nicht abgewartet werden kann (es ist eine tagesaktuelle Bestellung zur Preissicherung notwendig), ergeht gemäß § 43 Abs. 4 GemO eine Eilentscheidung des Bürgermeisters.